



Universität
Basel

Departement
Sprach- und Literaturwissenschaften



Deutsche Philologie

Master und Doktorat



Deutsches Seminar Basel Linguistik Mediävistik Neuere Deutsche Literaturwissenschaft
Mediävistik Neuere Deutsche Literaturwissenschaft Deutsches Seminar Universität Basel
Linguistik Universität Basel Deutsches Seminar Universität Basel Deutsches
Literaturwissenschaft Linguistik Literaturwissenschaft Mediävistik Deutsches Seminar
Seminar Neuere Deutsche Literaturwissenschaft Linguistik Mediävistik Universität Basel
Universität Basel Mediävistik Deutsche Literaturwissenschaft Linguistik Mediävistik
Mediävistik Universität Deutsches Seminar Linguistik Neuere Deutsche
Literaturwissenschaft Seminar Neuere Deutsche Literaturwissenschaft Deutsches Seminar
Deutsches Universität Mediävistik Neuere Deutsches Seminar Linguistik Universität
Seminar Literaturwissenschaft Linguistik Neuere Deutsche Literaturwissenschaft Linguistik
Deutsche Literaturwissenschaft Universität Basel Neuere Deutsche
Mediävistik Universität Basel Neuere Deutsche Literaturwissenschaft Mediävistik
Basel Deutsches Seminar Linguistik Mediävistik Universität Basel DEUTSCHES SEMINAR UNIVERSITÄT BASEL



Das Deutsche Seminar der Universität Basel vereint unter dem historischen Dach des malerischen Engelhofs zwei attraktive Masterstudienfächer – das Masterstudienfach *Deutsche Philologie* und das Masterstudienfach *Deutsche Literaturwissenschaft* –, die jeweils mit einem anderen Studienfach kombiniert werden sowie zwei profilierte Masterstudiengänge – der Masterstudiengang *Literaturwissenschaft* und der Masterstudiengang *Sprache und Kommunikation*.

Abteilungsübergreifend ist die Basler Germanistik kulturwissenschaftlich und kulturgeschichtlich ausgerichtet. Das Lehrangebot im Masterstudium ist eng an Stand und

Fragen der fachwissenschaftlichen Forschung gebunden, Tagungen und Gastvorträge ergänzen das Curriculum. In spezifisch für das fortgeschrittene Niveau entworfenen Lehrveranstaltungen werden komplexe Inhalte mit einem anspruchsvollen Publikum – mitunter auch Promovierenden – diskutiert.

Das Departement Sprach- und Literaturwissenschaften bietet zudem zwei strukturierte Doktoratsprogramme – das Doktoratsprogramm *Literaturwissenschaft* und das Doktoratsprogramm *Sprachwissenschaft* –, die qualifizierten Studierenden ein lebendiges und intensiv betreutes Doktoratsstudium ermöglichen.

Master Deutsche Philologie (Studienfach)

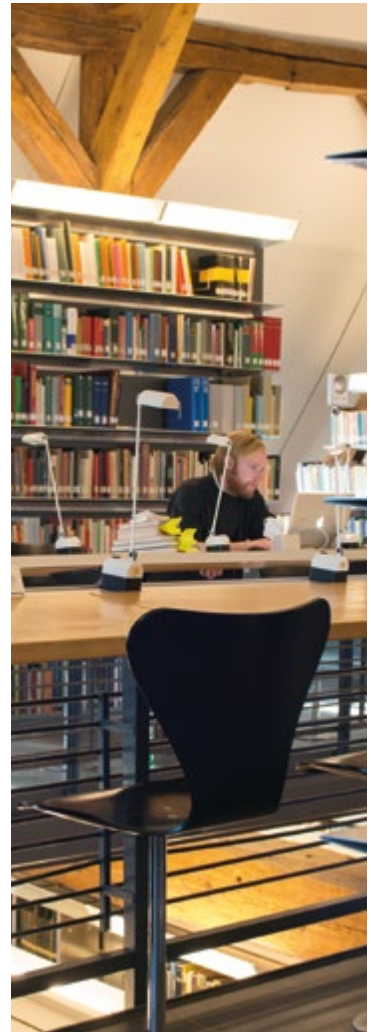
Das Masterstudienfach *Deutsche Philologie* vertieft das Studium der deutschen Sprache, Literatur und Kultur von den Anfängen bis zur Gegenwart in Auseinandersetzung mit Methoden und Theorien, die das Fach in der Vergangenheit geprägt haben und gegenwärtig prägen.

Aufbauend auf den Studienzwecken des Bachelors gliedert sich das Masterstudienfach in die disziplinären Einheiten *Deutsche Sprachwissenschaft*, *Neuere deutsche Literaturwissenschaft* und *Germanistische Mediävistik*. Dabei steht die Basler Germanistik in regem Austausch mit den ‚Nachbar-Philologien‘ und ist bekannt für ihre interphilologische Ausrichtung, die einen vergleichenden Blick über die Grenzen der ‚eigenen‘ Sprach- und Literaturwissenschaft fördert.

Ein vielfältiges Lehrangebot und grosse Wahlfreiheiten ermöglichen es, sich im Laufe des Masterstudiums mit ausgewählten Themenfeldern fundiert auseinanderzusetzen. Forschungsschwerpunkte am Deutschen Seminar Basel sind u.a. die historische Erzählforschung, die Spracherwerbsforschung, die Medienlinguistik, die Literaturgeographie, die Editionswissenschaften, Rhetorik und Ästhetik sowie die Inter-Art-Studies. Zudem bietet eine Vielzahl sprach- und literaturwissenschaftlicher Praxisseminare einen Einblick in mögliche Arbeitsbereiche.

Der Abschluss des Faches *Deutsche Philologie* bildet die Voraussetzung für die Qualifikation zur Deutschlehrerin / zum

Deutschlehrer (Sekundarstufe I / II) an der Pädagogischen Hochschule (PH FHNW). Daneben eröffnen sich Germanistinnen und Germanisten durch die im Studium erworbenen Schlüsselqualifikationen auch in den Bereichen Kommunikation, Journalismus, Verlagswesen und Kultur vielfältige berufliche Perspektiven.



Master Deutsche Literatur- wissenschaft (Studienfach)

Historischer Gegenstand des Fachs *Deutsche Literaturwissenschaft* ist die Literatur im deutschen Sprachraum von den Anfängen im 8. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Dass kulturelle Situationen wesentlich von poetischen Texten und literarischen Diskursen her verstanden werden können, ist die profilbildende These, die dem Fach in seiner historischen wie theoretischen Dimension zugrunde liegt. Das Masterstudienfach erlaubt eine flexible Handhabung der möglichen Schwerpunkte *Neuere deutsche Literatur* und *Germanistische Mediävistik*, von der ausschliesslichen Konzentration auf eine Disziplin bis zur individuellen Kombination beider – ein Lateinobligatorium besteht nicht.

Das Studienfach wendet sich an literaturwissenschaftlich begeisterte BA-AbsolventInnen, welche

eine wissenschaftliche Ausbildung auf hohem akademischem Niveau anstreben. Forschungsschwerpunkte der *Deutschen Literaturwissenschaft* Basel liegen u.a. in der Erzählforschung, der Poetik, Ästhetik und Rhetorik im historischen Kontext, den Editionswissenschaften, den Postcolonial Studies und in den Inter-Art-Studies (Literatur/Musik, Literatur/Bild).

Anders als das Masterstudienfach *Deutsche Philologie* bereitet das Masterstudienfach *Deutsche Literaturwissenschaft* nicht auf den Lehrerberuf vor. Neben den beruflichen Möglichkeiten im Verlags- und Bibliothekswesen, in Publizistik, Journalismus, Theater sowie Kulturmanagement, rückt insbesondere eine wissenschaftliche Karriere in den Fokus der literaturwissenschaftlichen Ausbildung.

Master Literatur- wissenschaft (Studiengang)

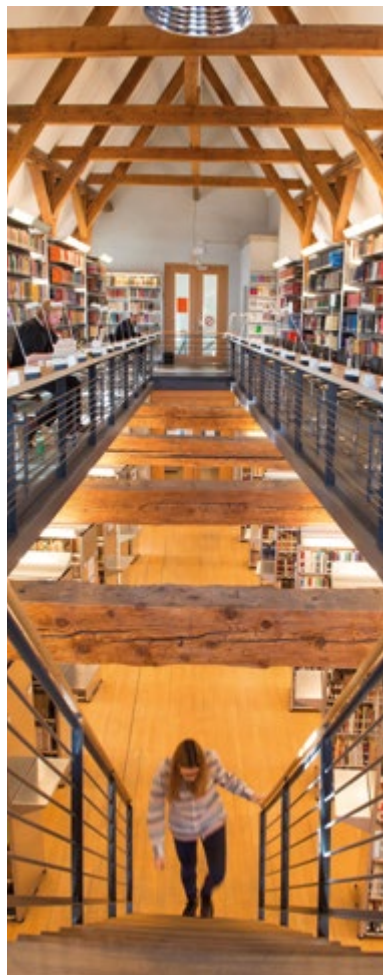
Der Masterstudiengang *Literaturwissenschaft / Literary Studies / Etudes Littéraires* der Universität Basel ist ein mehrsprachiger Komplettstudiengang. Er lädt ein zum intensiven Studium der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft entlang der Querverbindungen der europäischen Literaturen und Kulturen in Geschichte und Gegenwart. Auf der breiten Basis des philologischen Fächerspektrums können Kenntnisse in mindestens zwei Literaturen vertieft und in vergleichender Hinsicht verfeinert werden. Voraussetzung ist ein Bachelorabschluss in mindestens einer Philologie. Neben der forschungsorientierten Literatur- und Kulturtheorie zeichnet den Studiengang ein starker dreigliedriger Schwerpunkt

in literaturwissenschaftlicher Praxis aus: Seminare, Workshops und Praktika vermitteln theoriegestützt Editions- und Archivwissenschaft (inklusive Archiv, Verlag), literarisches Übersetzen und Literaturkritik als philologische Grundfertigkeiten der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft. Somit erwerben die Studierenden zum einen Schlüsselqualifikationen für verschiedene Berufsfelder in der Kulturöffentlichkeit, in kulturellen oder wissenschaftlichen Projekten, in Verlagen und Zeitungen, in der Werbung etc., zum anderen Forschungskompetenzen mit Anschlussmöglichkeiten an das Doktoratsprogramm der Basler Philologien. Es steht ihnen aber auch der Weg zum Lehrdiplom für Maturitätsschulen offen.

Master *Sprache und Kommunikation* (Studiengang)

Die Fächer der Philosophisch-Historischen Fakultät bieten einen gemeinsamen, zweijährigen Masterstudiengang *Sprache und Kommunikation* an mit gleichzeitig breiter sprachwissenschaftlicher Ausbildung und spezialisierender Konzentration auf historische, gesellschaftliche und kognitive Aspekte des Sprachsystems und Sprachgebrauchs. Der Masterstudiengang ist auf das Studium der allgemeinen Sprachwissenschaft ebenso wie auf einzelphilologische Sprach- und Kommunikationswissenschaften ausgerichtet und ermöglicht die Berücksichtigung sprachvergleichender und kontrastiver Fragestellungen.

Aufbauend auf den im Rahmen des Bachelorstudiums erworbenen Kenntnissen linguistischer Gegenstände, Theorien und Methoden wird im MA *Sprache und Kommunikation* auf ein breites inhaltliches Profil geachtet. Die Schwerpunkte reichen dabei von den kognitiven Grundlagen von Spracherwerb, Sprachverarbeitung, Produktivität und Generalisierung über die Formung sprachlicher Strukturen durch die interaktionale und multimodale Organisation von Kommunikationsprozessen bis hin zu schriftlichen und mündlichen Kommunikationsformen in Alltag und Beruf sowie in informellen und institutionellen Kontexten (sprachliche Pragmatik in computervermittelter Kommunikation, Sprache der Massenmedien, Beziehungsarbeit und sprachliche Machtausübung, sprachliche Interaktionen im beruflichen und institutionellen Umfeld). Sie decken dabei sowohl die Geschichte und Verwandtschaft von Sprachen ab als auch Varietätensysteme, Bi-



und Multilingualismus und durch sprachliche Vielfalt ausgezeichnete Gesellschaften.

Neben den Berufsfeldern Medien und Betriebskommunikation bietet der Abschluss des Faches den idealen Einstieg in wissenschaftliche Berufe (z.B. eine akademische Karriere) durch eine anschließende Promotion. Der Master *Sprache und Kommunikation* ist ausserdem auch mit der Ausbildung zum Lehrdiplom für Maturitätsschulen kombinierbar.

Doktorats- programm *Literatur- wissenschaft*

Das Doktoratsprogramm *Literaturwissenschaft* (DPL) bietet gut qualifizierten graduierten Studierenden eine strukturierte Ausbildung zum Doktorat im literaturwissenschaftlichen Bereich der neusprachlichen Philologien und ein intensiv betreutes Doktoratsstudium, das sich durch eine hervorragende forschungs- aber auch berufsqualifizierende Ausbildung auszeichnet. Das Programm bildet eine institutionelle Dachstruktur für die gemeinsamen literaturwissenschaftlichen Lehr- und Forschungsangebote für Doktorierende am Departement für Sprach- und Literaturwissenschaften.

In den drei Basisbereichen des sechssemestrigen Programms *Literatur- und Kulturtheorie*, *Geschichte literarischer Formen* und *Künste und Medien* wird

literaturwissenschaftliches Grundlagenwissen reflektiert. Eng verknüpft mit den in Basel dominanten Forschungsschwerpunkten sind die darauf folgenden drei Profildomänen *Raumkonzepte*, *Wissensformen* und *Kulturelle Praxis*. Der Bereich der *Kulturellen Praxis* fokussiert dabei auf berufsrelevante Qualifikationen – auf optionale Spezialisierungen wie literarisches Übersetzen, Edition und Textkritik sowie Literaturkritik.

Das Lehrangebot wird von sämtlichen promotionsberechtigten Dozierenden der am Programm beteiligten Literaturwissenschaften angeboten. Es zeichnet sich darüber hinaus aus durch Kooperationen mit weiteren Doktoratsprogrammen und internationalen Forschungspersonlichkeiten.

Doktorats- programm *Sprach- wissenschaft* Hermann Paul School of Linguistics Basel-Freiburg

Die Hermann Paul School of Linguistics Basel-Freiburg (HPSL) bietet eine internationale, interdisziplinäre Plattform für zeitgemäße Forschung und Graduiertenausbildung in der Linguistik und verwandten Disziplinen.

Die HPSL steht für disziplinenübergreifende Forschung und kann dabei auf die Expertise und die internationalen Netzwerke bekannter Forscherinnen und Forscher beider Universitäten zurückgreifen. Sie orientiert sich in ihrer Graduiertenausbildung an den höchsten Forschungs-, Präsentations- und Publikationsstandards,

um die Doktorierenden und Postdoktorierenden bestmöglich auf den Arbeitsmarkt vorzubereiten. Besonders wichtig ist hierbei die erfolgreiche Verbindung von disziplinspezifischen Qualifikationskonzepten und disziplinenübergreifenden Angeboten – das Doktoratsprogramm *Sprachwissenschaft* bietet einen Raum, in dem sich durch Brückenschläge zwischen Thematiken, Methoden und Forschungstraditionen ein inspirierendes, interdisziplinäres Forschen und Miteinander von Promovierenden, Postdocs und ProfessorInnen entwickeln kann.

Übersicht Kreditpunkte

Die Masterstudienfächer *Deutsche Philologie* und *Deutsche Literaturwissenschaft* (je 35 KP) werden jeweils mit einem zweiten Masterstudienfach (35 KP) und einem komplementären Bereich (20 KP) kombiniert, die Masterarbeit (30 KP) wird in einem der beiden Studienfächer geschrieben.

Die Masterstudiengänge *Literaturwissenschaft* und *Sprache und Kommunikation* (100 KP mit Masterarbeit) werden um einen komplementären Bereich (20 KP) ergänzt.

Die Doktoratsausbildung innerhalb der Doktoratsprogramme *Literaturwissenschaft* und *Sprachwissenschaft* beinhaltet neben dem Verfassen der Dissertation Studienleistungen auf Promotionsstufe im Umfang von 18 Kreditpunkten.

Nützliche Links

Informationen zu den
Studienfächern

<https://germa.unibas.ch/studium/studienfaecher>

Informationen zu den
Studiengängen

Masterstudiengang Literaturwissenschaft:
<https://dslw.philhist.unibas.ch/studium/ma-studium/msg-literaturwissenschaft/>

Masterstudiengang Sprache und Kommunikation:
<https://dslw.philhist.unibas.ch/departement/suk/>

Informationen zum
Doktorat

Doktoratsprogramm Literaturwissenschaft:
<https://dslw.philhist.unibas.ch/doktorat/literaturwissenschaft/doktoratsprogramm/>

Doktoratsprogramm Sprachwissenschaft, Hermann Paul School of Linguistics:
<https://dslw.philhist.unibas.ch/doktorat/sprachwissenschaft/das-doktoratsprogramm/>
<http://www.hpsl-linguistics.org/>



Deutsche Philologie

Universität Basel
Deutsches Seminar
Nadelberg 4
CH-4051 Basel
Switzerland

<http://germa.unibas.ch>